



2022 Riesling Ried Schreck Erste Lage - Stadt Kreams

FAL95-97

1. Platz beim Kremstal DAC Falstaff-Riedencup! Ried Schreck ist eine dramatisch steile Riede hinter der Altstadt von Stein/Donau. Auf geschiefertem Kristallin, Von der Steiner Frauenbergkirche "erschreckten" Wächter Traubendiebe auf dem naheliegenden Weinberg, ein individueller Speisenbegleiter

Falstaff: "Mittleres Goldgelb, Grünreflexe. Mit dunkler Mineralik unterlegter Lindenblütenhonig, etwas nach Orangenschalen, reife Tropenfrucht und Marille klingen an. Saftig, elegant, feine Säurestruktur, mineralisch, zart nach Papaya im Abgang, würziger Rückgeschmack, dicht und lang anhaltend, wird von Flaschenreife profitieren, sicheres Potenzial."



Stadt Kreams, Weingut

Eine Stadt als Winzer! - Das Traditionsweingut zählt mit mehr als 550 Jahren Geschichte zu den ältesten Weinproduzenten Österreichs und auch Europas. Seit Juli 2003 von Fritz Miesbauer geführt, hat dieser gemeinsam mit einem jungen, ambitionierten Team einen Musterbetrieb entwickelt. Durch ein enormes Umstellungsprogramm in den Weingärten sowie in den Kelleranlagen gelang es in kurzer Zeit, den Weinen ein klares Profil zu verleihen und authentische, hochwertige Weine zu vinifizieren. Die volle Konzentration gilt den beiden Sorten Riesling und Grüner Veltliner (über 99 Prozent), die auf 31 Hektar eigenen Rebärten in den besten Lagen innerhalb der Stadtgrenze wachsen.

ÖSTERREICH

Kremstal

Das Kremstal zählt zwar flächenmäßig zu den kleineren Weinbaugebieten Österreichs, besticht aber dennoch durch eine ausgeprägte Weinkultur. Auf alten Traditionen aufbauend haben sich hier in den letzten Jahren vor allem junge Winzer mit modernem Zugang zum Weinbau einen Namen gemacht. Charakteristisch für das Kremstal stehen Grüner Veltliner und Riesling, die sich durch die idealen Bedingungen in all ihren Variationen und Aromencharakteristika entfalten können.

Die 2.170 Hektar große Rebfläche verteilt sich im Kremstal auf unterschiedliche Zonen: das Kremser Stadtgebiet, die östlicher gelegenen Gebiete und die kleinen Weinorte südlich der Donau. Allen gemeinsam sind der Grüne Veltliner und der Riesling, die als Repräsentanten für das Kremstal stehen und seit dem Jahrgang 2007 die Bezeichnung "Kremstal DAC" tragen. Bei den Rebsorten dominiert der Grüne Veltliner mit einem flächenmäßigen Anteil von 56 Prozent. Die Sorte Müller-Thurgau wird auf 210 und Riesling auf 190 Hektar angebaut. Die meistgepflanzte Rotweinsorte ist der Blaue Zweigelt, der auf einer Fläche von 180 Hektar angebaut wird.